

DAS SCHÖPFERISCHE SUBJEKTIVERSUM | VON RÜDIGER LENZ

Posted on 29. September 2021

Ein Standpunkt von Rüdiger Lenz.

Für PR.

Als ich 1962 geboren wurde, war Konrad Adenauer der erste Bundeskanzler und Regierungschef der Bundesrepublik Deutschland. Bis heute folgten ihm weitere sechs Regierungschefs und eine Regierungschefin nach. Mein politisches Bewusstsein erwachte in den 1970er Jahren mit Willy Brandt, dem vierten Kanzler. Ich ging mit meinem Vater zum alten Rathaus in Gütersloh, wo er eine Rede hielt. Willy Brandt euphorisierte die Deutschen und war sehr beliebt. Vor ihm war Kurt Georg Kiesinger Bundeskanzler, ein Altnazi, der von Beate Klarsfeld, einer deutsch-französischen Journalistin, wegen seiner Nazi-Vergangenheit eine Ohrfeige erhielt.

Angie! Angie!

In meinen jungen Jahren (die 1980er Jahre) wählte ich die SPD, dann die Grünen. Das vorletzte Mal als ich zur Wahl ging, wählte ich Gerhard Schröder und Joschka Fischer, besser, ich wählte Kohl ab, was 1998 sehr viele Wähler taten. Als unter Rot-Grün der erste völkerrechtswidrige Krieg einer deutschen Regierung nach Hitler vom Zaun gebrochen wurde, war ich zutiefst erschüttert, weil gerade diese beiden Parteien damals noch für einen unerschütterlichen Willen zur Friedens- und Konfliktforschung und für eine Bürgerdemokratie standen. Das längst realpolitische Kräfte die Oberhand hielten, nahm ich damals nicht wahr. Ein großer Irrtum, wie sich noch herausstellen sollte. Der damalige Jugoslawien-Krieg war mein 9/11. Ich erwachte aus einem deutschen Traum, einer Wandlung vom Nie wieder! zum Schon wieder! und war Monate darüber entsetzt. Ich wurde Nichtwähler. Dann riefen 2005 sehr viele aus der jungen Union Angie!, Angie! Und ich dachte nur, wenn die Kanzlerin wird, dann hat Honecker gewonnen.

Und so wurde es dann auch. Deutschland wurde entnationalisiert, entdemokratisiert, sozialisiert und die Bevölkerung gegeneinander gespalten, wie ich es noch nie erlebt hatte. Wer sich heute umsieht, der kann in diesem Land vernehmen, dass Stalin wohl gar nicht so ein Schlimmer war. Angela Merkel hat dieses Land auf eine Weise ruiniert, wie ich es mir nie hätte vorstellen können. Alle Parteien des heutigen Bundestages

haben sich vor Merkel gebeugt, auch die AfD, wie man das am Deutlichsten in der Pandemiezeit bis heute sehen kann. Genauso wie sie gegen die Flüchtlingskrise vorging, hätte die AfD gegen die Pandemie-Lüge vorgehen können. Das aber tat sie erst, als Wahlkampf anstand. Die Parteien laufen den Stimmungen nach, nicht mehr irgendwelcher Ideen oder Ideale, die sie selbst erarbeitet haben. Die Friedenspolitik, aus der Brandt-Ära herausgekommen, ist durch Angela Merkel vollkommen zerstört worden. Zuvor aber wurde sie von Gerhard Schröder, und vor allem von Joschka Fischers Auschwitzvergleichslüge, durch einen völkerrechtswidrigen Krieg gegen Jugoslawien enthauptet.

Warum wollen Menschen regiert werden?

Am 26. September habe ich dieBasis gewählt und dachte, dass dies sicher zwei bis drei Millionen Menschen tun würden. Fehlanzeige. Nicht einmal eine halbe Million Menschen wählten diese Partei, was dazu führte, dass ich diesen Kommentar schreiben muss. DieBasis wählte ich, der ich mich seit dem Jugoslawien-Krieg als Nichtwähler outete, weil ich in ihr die Möglichkeit zur Abwehr einer kommenden Diktatur sehe und sich dort Leute engagieren, von denen ich viel halte. Zum Beispiel Ernst Wolff, Hermann Ploppa, Viviane Fischer und Dr. Reiner Fuellmich, um nur einige zu nennen.

Jetzt könnte ein anderer Autor weiterschreiben und alle Fehler den jeweiligen Regierungen anlasten, doch bilden sie nur eine Seite einer Medaille ab, auf deren andere Seite die vielen Menschen stehen, die im Glauben darüber sind, dass Politiker unsere Geschicke lenken müssen und sollen. Politiker leben von diesem Glauben, der die Religionen längst abgelöst hat. Ein Nichtverantwortlichsein durch ein individuelles nicht Erwachsen werden Wollen ist wie eine Pandemie in den westlichen Kulturen angewachsen und jeder, der sein Gegenteil lebt, wird als Schädling angesehen. Ein Wahn scheint alles zu legitimieren, wonach Politiker gerne handeln. Früher, als die Kirche regierte und es noch keine Staaten gab, nur Fürsten, Bischöfe, Könige und Kaiser, da fand man unter den Völkern dieselben unerwachsenen und verantwortungsscheuen Haltungen in den Menschen kultiviert, wie heute.

Nur sehr wenige stellen sich überhaupt die Frage, ob es denn überhaupt von Vorteil ist, regiert zu werden, oder ob Völker und Gemeinschaften sich nicht regieren lassen sollten. Mein Lebensweg führte mich dazu,

nicht mehr davon infiziert zu sein, regiert werden zu wollen. Seit meinem 25ten Lebensjahr bin ich selbstständig, so nennt man das, was ich ziemlich behämmert finde. Mit sechzehn Jahren begann ich eine Lehre. Bis zu meinem 24ten Lebensjahr arbeite ich als abhängig Beschäftigter – was für eine seltsame Beschreibung. Ab da fragte ich nie wieder andere, was ich tun soll, damit ich mein Leben finanzieren kann. Ich tat wonach mir war, was ich konnte und wie ich mich entwickelte, besser, wohin es mich trieb, bis heute.

Fremdbetreutes Leben wählt den Schlachtermeister erneut

Unselbstständigkeit und Abhängigkeit tragen sich seit der Pandemie so zur Schau, dass es mich gruselt, wie aus frei Geborenen, unmündige und sich nach Fremdbetreuung sehrende Menschen werden können. Diese Bundestagswahl hat selbst in einem sehr dramatisch gebeutelten Teil dieses Landes, dem Ahrtal, gezeigt, wie eine festgezurte Konditionierung zur Unfreiheit nicht mehr gefühlt und erkannt wird. Die Flutkatastrophe und das schäbige Wirken der deutschen Regierung unter Angela Merkel vor Ort, hat die Menschen dort nicht geläutert. Dort wurden die alten Schlachtermeister zu den neuen Schlachtermeister gewählt. Diese Verblendung speist sich nicht allein aus Unselbstständigkeit, sondern aus dem, was der Psychologe Franz Ruppert eine transgenerative Traumagesellschaft nennt. An Transformation ist nur Wenigen gelegen. Selbst dann, wenn das eigene Leben davon abhängt. Ich würde einen Thanatos-Trieb bei solchen nicht unbedingt ausschließen. Denn wer sein Leben nicht achtet, der wird vom Tod gezogen.

Was die Merkel-Regierung bis heute tat, hat in der gesamten Bevölkerung zu fast keiner Regung geführt. Die Aufgeklärten hierzulande könnte man als Nanobestandteile der Gesamtbevölkerung zusammenfassen. Das ist eine bittere Erkenntnis für mich, der nun schon seit fast zwanzig Jahren aufklärt. Wir sind zu wenige und unsere Wirkung ist marginal. Das Leben als Aufklärer ist manchmal auch unangenehm, jedoch pausenlos spannend. Seitdem ich durch die Friedensbewegung als einer der Hauptredner in die Öffentlichkeit getreten bin (ab 2013), wurde es immer steiniger. Ich dachte damals, dass man mir ganz sicher nichts Übles zusprechen werde, immerhin habe ich ja das Nichtkampf-Prinzip geschrieben. So naiv dachte ich damals. Ich war nicht darauf vorbereitet, dass man es nicht liest und dass die Gegner ihre Schlachthöfe in den eigenen Reihen aufbauen. Der Gegner war links-grün. Heute weiß ich, dass beiden Parteien eine Demokratie nicht behagt und dass beide totalitäre Grundstrukturen bevorzugen.

Deutschland ist sehr geprägt von einem ganz speziellen politischen Tunnelblick. Dieser ist vornehmlich sozial und sozialistisch geprägt. Einen echten Kapitalismus hat es in diesem Land nicht gegeben, auch wenn die Linken das stets einwerfen. Auch verwechseln die Leute hier im großen Umfang den Begriff des Kapitalismus mit dem des Korporatismus, was Aufklärung gerade darin schwerer macht. Fast der gesamte Markt wird subventioniert, sobald Glatteis erscheint. Der Staat greift mit einer Riesenhand ständig ins Geschehen ein und lenkt auf diese Weise nicht nur die Marktinteressen. Er lenkt damit auch das Mindset seiner Bevölkerung und damit das Mindset jedes Einzelnen.

Ich war schon immer anders

Das war übrigens schon früh der Grund für mich nicht länger einer Arbeit nachzugehen, die ich einzig nur wegen seines Lohnes tätige. Ich arbeite nicht, um Geld zu verdienen, sondern um Sinnvolles zu tun. Mein Leben soll einen Sinn haben, das ist für mich sehr wichtig, und zwar vollumfänglich und nicht nur in bestimmten Bereichen. So lebe ich seit meinem 22ten Lebensjahr. Mein Leben war schon immer anders. Als Kind machte ich die Erfahrung, dass ich in allem, was ich tat oder dachte, meinen Schulkameraden ein bis zwei Jahre voraus war. Das änderte sich nie und wurde für mich zur Normalität, auch später, beruflich. Die Außenseiter der Gesellschaft wurden meine Freunde und überall, wo ich aufkreuzte, stieg ich schnell auf. Immer wenn ich etwas wirklich wollte, erreichte ich das Ziel. Das erste Mal, als mir das wirklich bewusst wurde, war als Gewaltstraftätertherapeut. Was mich jedoch stets antreibt, ist nicht der Erfolg, das Geld oder ein Ziel. Mich treibt einfach etwas in mir an, meine Lebendigkeit, die ich spüre, wenn ich immer weiter in dem gehe, was mich interessiert. Meine Lebendigkeit in meinem Tun zu fühlen ist für mich die Freude des Lebens zu verwirklichen. Es ist quasi meine Medizin für alles, mein Jungbrunnen. Heute weiß ich, dass mich mein Leben in meine Lebenskraft führt, immer. Ich weiß mich zu verbinden mit meinem Seelenplan, was für mich das wahre und wirkliche Leben ist. Es ist das, was ich bin, was jeder ist, egal ob eine Blüte, ein Wal oder ein Mensch. Genau das in uns zu trennen, ist die wahre Aufgabe von Politik. Und genau deswegen werden Politiker mit allem möglichen Schnickschnack gekauft.

Bei den Menschen wird diese Kraft von einem organisierten hochkriminellen Verbrecher-Kartell mit allen Mitteln versucht, zu unterdrücken. Diese Unterdrückung gelingt bei fast allen Menschen sehr gut. Und das

Erstaunliche daran ist, dass diese Unterdrückung fast nie bemerkt wird und als Normal gilt. Der Psychiater Hans-Joachim Maaz nennt diese Unterdrückung treffend Normopathie. Das Verbrecher-Kartell nennen wir für gewöhnlich die Staatsorgane. Nicht alle Staatsorgane arbeiten willentlich für dieses Verbrecher-Kartell, werden aber, via Weisung, zum jeweiligen Verbrechen benutzt. Die Corona-Pandemie wirkt hier für den erwachsenen Menschen wie eine Offenbarung all dieser kriminellen Machenschaften. Die Täuschung der Menschen über ihre wahre Kraft, Größe und Energie, ja über das, was der Mensch wirklich ist, gelingt so dermaßen perfekt, dass nur intelligente Menschen dies überhaupt durchschauen können. Und auch sie brauchen des Mitmachens Jahre, damit sie auf all diesen Betrug dann selbst stoßen. Bei mir wurde das alles aufgelöst durch eine persönliche Lebenskrise und wie sich später herausstellte, ist es bei vielen ebenso oder ähnlich.

Echte Politik

In letzter Zeit wurde ich oft darauf angesprochen, ob ich nicht in die Politik gehen wolle. Dich würde ich wählen, sagten mir viele. Leider sind wir zu wenige, für die es sich lohnt, ehrliche und echte Politik zu machen.

- Echte Politik ist die, die sich selbst als Herrschen über den Menschen, abschafft.
- Echte Politik ist die, die den Menschen zu sich selbst führt und nicht von ihm weg.
- Echte Politik macht sich überflüssig und löst sich als Staatsform auf.
- Echte Politik lässt den Menschen kraft- und energievoll sein und ist nur daran interessiert.
- Echte Politik betet den Materialismus nicht an, sondern fördert alles Geistige und Feinstoffliche ebenfalls und unterdrückt diese Wesensmerkmale in uns nicht.
- Echte Politik fördert alles Menschliche und hat kein Verlangen danach, andere für den eigenen Erfolg auszubeuten.
- Echte Politik kennt kein Ideal und ist am Lebendigen interessiert.
- Echte Politik besitzt keine Festklammern an Konsumgütern, nur weil sie den Schein einer Bedürfnisbefriedigung aufrecht erhält, um ein zerstörerisches Finanzwirtschaftgeflecht aufrecht zu

erhalten, das den Menschen in eigener Knechthaft hält, um Verbrecher ein Leben in Saus und Braus zu halten.

- Echte Politik ist weder an Herrschaft noch an Knechtschaft, sondern an Freiheit und Selbstsein interessiert – und ansonsten an gar nichts.

Abtrennung führt zur emotionalen Pest der Menschen

Aber die Menschen werden wie von einer fremden Macht fremdgesteuert, in geistigen Gefängnissen gehalten. Diese Macht, die sich auf diesem Planeten durch ihre zügellose Destruktivität selbst am Leben erhält, ist das Kompakteste und Intelligenteste, was Menschen je erschaffen haben. Es gelingt nur wenigen dies zu durchdringen und auch zu verstehen. Diese Macht hat in den Menschen alle Halbheiten und das Mittelmaß zum Intelligenzquotienten ernannt. Wer davon eingelullt ist, der glaubt an seine Trophäen, Auszeichnungen, Urkunden und besonderen Taten. Und damit glaubt dieser dann nicht mehr an sich selbst.

Ich hingegen glaube, dass dies eine Massenpsychose ist, die wiederum die davon Befallenen in einem Reigen von neurotischen Verhaltensmustern dahinvegetieren lässt. Das eigene Selbst ist dann ein Ersatz für die innere Kraft, die durch die Lebensenergie geschöpft wird. Dies zu erkennen nennt ein solcher Unfug, Esoterik oder Hirngespinnst.

Das Phänomen, von sich selbst abgetrennt zu sein ist heute fester Bestandteil der menschlichen Spezies und wird von dieser als Krone der Schöpfung verstanden. Ein echter Wahnsinn regiert unsere Spezies und es ist schwer, solch Wahnsinnige davon zu überzeugen, dass ihr Wahnsinn ihnen den Tod bringt. Alle politischen Katastrophen der Neuzeit sind für diesen Planeten verheerend, da in der Neuzeit die Technik zum Evangelium erklärt wurde.

Der Planet ist ausgeplündert, sein Schaden lebensbedrohlich und seit März 2020 betrachten sehr viele Regierungen ihre Gesellschaften als Feinde, die es mit einer genbasierten experimentellen Substanz vollzuspritzen gilt. Vorgeschoben wird ein konstruierter schäbiger neuer Humanismus, nach denen die Verursacher aller menschengemachter Probleme vorgeben, die Erde könne nur noch ein paar von uns ernähren und in Luxus halten.

Der Rest muss resetet werden, weggeimpft, indem man den menschlichen Körper autoimmun gegen sich selbst macht. Sie nennen es ein Virus, doch in Wahrheit ist das Serum eine Biowaffe. Die Mehrheit der Sapiens können das nicht selbst denken oder erkennen und so ist es sinnlos geworden, hier auch nur einen von ihnen noch retten zu wollen. Fast unisono beschimpfen und beleidigen sie den Überbringer solcher Nachrichten, nicht die Verursacher und machen sich damit gemein mit den Tätern, sind also Mittäter. Es ist sinnlos, jemanden von etwas überzeugen zu wollen, was nicht schon als Anlage in ihm steckt. Jeder von uns nimmt nur wahr, was er selbst schon ist, das ist eine Tatsache.

Alles andere fällt, wenn es mittels Aufklärung kommt, der emotionalen Pest der Menschen anheim, wie es der Psychiater, Soziologe, Arzt und Psychotherapeut Wilhelm Reich nannte. Der Vorgang der Christusrealisierung der Menschen wird auf diese Weise zerstört, indem man die beseitigt, die am Christuswesen interessiert sind und dieses in der Gesellschaft mitrealisieren. Wer wissen will, was das Wesen Christie ist, der sollte bei Eugen Drewermann oder Wilhelm Reich nachschlagen. Bei der offiziellen Kirche lieber nicht.

Das Christuswesen

Das Wahlergebnis der letzten Bundestagswahl vom 26. September 2021 zeigt eindeutig, dass die überragende Mehrheit zu einfältig ist, als das man sie für ihr Leben noch retten könnte. Um wirklich leben zu können, bedarf es des Glaubens an sich selbst. Ich vermute, dass die Meisten ihrer eigenen Angst vor eben dieser eigenen Lebendigkeit unterlegen sind. Mehr noch. Die meisten Menschen haben mehr Angst vor ihrer eigenen Freiheit, also ihrem Leben und ihrer Lebendigkeit, als vor Corona, dem dritten Weltkrieg, oder ihrem Tod. Leben zu wollen bedarf einer Entschlusskraft, sich selbst führen zu wollen und zu können. Und das bedarf einer gehörigen Portion Mut, so gut wie nie mit dem Strom zu schwimmen. Mut deswegen, weil die Meisten einen solchen Menschen wie einem Spinnentier begegnen. Sie nehmen einen solchen als einen Menschen wahr, der gegen sie ist, was gar nicht stimmt. Das Gegenteil ist sogar wahr, doch das können sie nicht in ihr kaltes Herz lassen.

Bei einem Vortrag in Wien wurde ich gefragt, warum ich denn nicht alle Menschen retten wolle, das müsse

man doch tun! Ich entgegnete, das werde ich nicht tun, weil es vollkommen sinnlos ist. Daran scheiterten Gandhi, Jesus, Martin Luther King, Malcom X und andere. Außerdem wollen die Menschen das nicht. Diese Antwort konnte der Mann nicht akzeptieren. Heute, nach der Wahl, ist es mir noch einmal klar geworden. Die Menschen wollen nicht gerettet werden, sie wollen das alles nicht wissen, weil es nicht in ihnen als Wahrnehmungsmuster vorbereitet ist. Sie nehmen etwas ganz anderes wahr, weil ihre Herz-Verstand-Bewusstheit normopathisiert ist, und zwar auf Befehlsempfang (gehorsam einer Autorität folgen) und nicht auf Selbstermächtigung (sich selbst leben), Freiheit und Verbindung eingespielt ist.

Ihr Bewusstseinsempfang wurde eingenommen, infiltriert von Zusammenhängen, und anderen kognitiven Schlussfolgerungen, die zu großen Teilen vollkommene Unlogik aufzeigen, nicht aber als solche erkannt werden können. Ihre Analysefähigkeit wurde auf Quantität und damit auf Konformität einstudiert. Wenn etwas ist, aber es nicht lebendig ist, oder mit deiner Lebendigkeit nicht konform gehen kann, dann geh weiter und denke nicht weiter über es nach. Suche nach Verbindung. Das Christuswesen sind all die Anteile in dir, die eine Verbindung mit deiner Schöpferkraft deiner Lebenskraft und deinem Willen, für etwas zu stehen und niemals umzufallen, ausmachen.

Grün ist die moralisch unehrlichste Art, über Lebensgesundheit zu politisieren

Heute erfuhr von einem Video, in dem Dr. Dietrich Klinghardt referierte und den zahlreichen Teilnehmern erzählte, dass er über jemanden Kenntnis hätte, der seine Firma mittels der kalten Fusion mit Strom versorgt. Dann brannte dessen Firma und zeitgleich alle anderen Firmen, die diesem Mann ebenfalls gehörten. Wenig später fand man ihn tot wieder. Zu sehen ist dieses Kurzvideo auf meinem Telegram-Kanal <https://t.me/NichtkampfPrinzip>.

Solche Berichte über Menschen, die eine für die Menschheit rettende Erfindung machten und diese in den Markt überführen wollten oder entsprechende Patente anmeldeten, sind häufiger frühzeitig und oft unter mysteriösen Umständen gestorben, als den meisten Grünenwählern bekannt sein dürfte. Sicher ist, dass auch die Grünen nichts grüner machen und an der Lebendigkeit der gesamten Erde null Interesse haben.

Die Erfindungen zur Verbesserung dieses Planeten sind seit über 150 Jahren in vielfältigster Form gemacht

worden. Wir aber müssen noch lange in der technischen Steinzeit leben, weil Machtgierinteressen dies so wollen. Alle Umweltprobleme die mit dem angeblichen Klimatodesgas CO2 in Verbindung stehen, ich betone, alle, könnten wir schon längst gelöst haben. An Stelle dessen werden immer neuere Bedrohungs- und Paniksznarien a la Milton Friedman in den Finanzkapitalfaschismus eingestreut, damit sich die Macht selbst konserviert. Um nichts anderes geht es den psychopathischen Eliten global. Naomi Kleins Buch

Die Schock-Strategie hat dies zum Thema. Schockzustände, Todesängste und äußerste Panik sind ein seit den späten 1970er Jahren eingeführtes probates Mittel der korporatisten, weltweit, um Kasse zu machen, die Finanzen im Wettbewerb zu halten und das Scheingeldsystem zur Erpressung von globaler Macht aufrecht zu erhalten. Für diese Teufelei vergab man den Nobelpreis. Das Hauptproblem ist nicht der Klimawandel, sondern der Machtinteressen verfolgende menschengemachte Bewusstseinschwindel, der uns unsere wahre Menschheitsgeschichte gleich miterschreddert hat.

Die Lüge ist riesenhaft. Um sie zu erkennen, muss man vorinformiert über die kleineren Lügen sein. Ich schrieb es schon einmal, der 11. 09. 2001 betraf eine kleine Lüge. Die Größeren betreffen unsere Herkunft und der Betrug aller Zusammenhänge, unter denen die Menschheit steht.

Licht, Leben und Liebe, das Schöpfertrio

Ich bin alledem überdrüssig geworden und werde mich nicht mehr daran beteiligen, die vielen Übel weiterhin aufzuzeigen. Viel eher werde ich mich den Lösungen widmen, aber zuallererst ist mein Leben dran. Das lebe ich nämlich überaus gerne und werde mich mehr auf interessante und gesellige Menschen konzentrieren, die an Lösungen und nicht am Rechthabenwollen interessiert sind. Eine Weltmehrheitsbevölkerung, die nicht erkennen will, dass ihr der Garaus gemacht wird, sondern dies mit ihren verallzheimerten Gehirnen noch als Bratwurst- und Karussellbonus versteht, ist nicht mehr zu helfen. Sie werden entweder zugrunde gehen oder mit abscheulichen Krankheiten leben müssen. Ich jedenfalls werde mich am Leben beteiligen und mich nicht mehr um diesen politischen Kram kümmern. Die Mehrheit ist zu blöd für ihr eigenes Leben, sie leiden an ihrer Lebensblödheit und werden dies nie bemerken. So sehe ich das. Und ich bin nicht ihr Erlöser.

Echte Aufklärung ist Auflösung des eigenen Traumas, um wieder ein empathiefähiger Mensch zu werden, die Deutung von echter offenbarender Information, um den eigenen Lebensplan zu erfassen und zu erkennen und die Hinwendung zum eigenen spirituellen Geistwesen, um Kontakt zum eigenen Seelenplan zu erlangen. Erst dann kann ein Mensch sich für seine Schwingungen selbst kalibrieren und die Reise seines Lebens endlich fortführen. Wir führen unseren Geist immerzu nur fort in eine ewige Lebendigkeit, die ihren Ort oft ändert. Diese Trennung der jeweiligen Ortsänderungen nennen ängstliche Menschen den Tod. Menschen wie ich nennen es ihr wahres Zuhause.

Manchmal denke ich sogar, angenommen ich wäre Politiker und wüsste das alles und noch viel mehr. Ich würde dann denken, dass ich auf gar keinen Fall diesen Menschen helfen könnte. Ich würde schon wollen, aber schnell bemerken, dass denen niemand helfen kann, außer sie selbst und dass das, was ich Politik nenne, der Inbegriff von Hilfswegversperrung darstellt. Es ist eine große Illusion und ein Selbstbetrug zu glauben, man könne andere von ihren geistige Ketten befreien. Das kann man immer nur selbst tun. Andere sind nur eine Möglichkeit, damit ich ein Licht in mir erkenne, das schon angezündet ist, aber ich hinschauen darf.

Viele wollen das gar nicht und werden bei fremder Hilfe stets zu Dauerprojektionen angehalten. Jeder Mensch ist angeschlossen an die Lebenskraft, die wir auch die Schöpferenergie nennen. Es gibt für jeden Menschen einen Seelenplan, der verschränkt ist, mit dem eigenen freien Willen. Es ist der freie Wille, der ein Navi benötigt, also einem Lebensplan folgen will. Diesen Lebensplan kann man aber nur erkennen, wenn man sich in Freiheit wähnt, was ein Leben ohne Geländerrideologien bedeutet.

Dein Leben braucht deinen Plan, nicht meinen oder die eines Politikers. Dein Seelenplan kann nur durch dein Lebensplan verändert werden, das ist das Leben, das man dir vorenthält und was du nur erkennen kannst, wenn du begreifst, dass deine zivilisierten Konditionierungen ein großes Lügengebäude zum Abschöpfen von deinen Energien für machtgierige Leute ist. Sie benutzen andere Menschen, weil sie sich nicht anders führen können. In ihnen ist eine Leere, die sie nur mit destruktiver Energie überdecken können. Wenn sich dein Lebensplan mit deinem Seelenplan deckt, diesen zu erweitern hilft, dann wirst du wissen, was ich meine und warum ich dies alles hier schreibe. Der Ausweg aus der Falle, in die man dich, seit

deiner Geburt geschmissen hat, hat einen Ausweg. Du bist dieser Ausweg, du bist auch das Licht und das Wort. Und wenn du verstehst, dass du alles bist, was du wahrnimmst, dann wird das echte Leben beginnen, dass du gezwungen warst, zu verschütten. Wir sind spirituelle Wesen, die hier auf der Erde körperliche Erfahrungen machen dürfen.

Das alles hier hat zum Ziel, dass du das alles in großer dankbarer Liebe erkennst. Darauf kommt es an, alles in einer gleichberechtigten Liebe zu empfangen und zu geben. Für uns zivilisiert konditionierten Wesen ist es schwer, unserer indigenen Spur zu folgen und dieser wieder zu vertrauen. Keine Wahrheit, die mit der Liebe nicht schwanger geht, ist verlässlich. Alle Wirklichkeit, die sich nicht daraus ergießt, ist nachhaltig und von großer Dauer. Neben ihrer Schöpferkraft ist alles Konstruierte eine Geisteskrankheit und Zeuge dessen, was man einen Irrweg oder eine Illusion nennen kann. Um sich selbst nicht zu leben, haben Menschen zahlreiche materielle Weltbilder erschaffen und flüchten sofort, sobald Feinstoffliches sich vor ihnen entfaltet und von mehr als nur einem Sinnesorgan wahrgenommen wird. Licht, Leben und Liebe sind ein Trio, das von deinem indigenen Bewusstsein viel retrospektiver mit dem verbunden ist, was, wer und wozu du wirklich bist. Du kannst dich daran erinnern, zu jeder Zeit, dass du verbunden bist mit dem, was wir hier Gott nennen, der alleinigen Wesenheit, dessen Teil du bist.

Du brauchst weder einen Staat, noch eine experimentelle Verspritzung, auch nicht die Zivilisation und schon gar keinen Anderen, der für dich denkt und dir sagt, was du zu tun, zu lassen und was du zu fühlen hast. Gar niemanden, außer dich selbst. Das alle scheint die schwerste zu knackende Nuss des Lebens zu sein. Schlag die Schale ein und finde deine Nuss, das ist der innere Jakobsweg. Wenn du ihn gehst, dann wird all das realisiert, wovon du glaubst, es könne nie durch dich geschehen. Alles, aber auch wirklich alles ist davon abhängig, als Erkanntes in dir zu erscheinen, welche Perspektive du einnimmst, um die Dinge zu verstehen, die sich dir offenbaren.

+++

Danke an den Autoren für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: [MUNGKHOOD STUDIO](#) / shutterstock